

# NATURA 2000 Bayern

## Gebietsbeschreibung inklusive des Ergebnisses des Beteiligungsverfahrens

*Stand April 2008*

### *Gebiet nach der Europäischen Vogelschutz-Richtlinie*

**Gebietsnummer:**

7637-471

**Name:**

Nördliches Erdinger Moos

**Größe:**

ca. 4.525 ha

**Kurzcharakteristik**

Ehemaliger Niedermoorkomplex aus Äckern, Intensivgrünland, nassen bis wechselfeuchten Extensivwiesen, Großseggenrieden, Klein- und Abgrabungsgewässern, Weihern, Rohböden, Gräben und Bächen, Magerrasen sowie auwaldartigen Gehölzen und Wäldchen.

**Begründung**

Eines der wichtigsten bayerischen Wiesenbrütergebiete, mit einem der größten Brachvogel-Bestände, sehr bedeutenden Brutvorkommen von Kiebitz, Feldlerche, Grauammer, weiteren Arten der Stillgewässer, Röhrichte und Verlandungszonen, wie dem Blaukehlchen.

**Zusammenfassung des Ergebnisses des Beteiligungsverfahrens:**

Zum Gebietsvorschlag wurden insgesamt 53 Stellungnahmen auf Herausnahme von Privaten und 11 Stellungnahmen von 6 Gemeinden eingereicht. Die Einwände wurden anhand der ausschließlich als Prüfungsmaßstab zugelassenen ornithologischen Kriterien einzeln überprüft. Ganz oder zumindest teilweise berechtigte Einwände führten zu rund 150 ha karthographischen Herausnahmen. Der überwiegende Teil der Einwendungen bezog sich auf die Herausnahme von landwirtschaftlich genutzten Flächen. Landwirtschaftlich (auch ackerbaulich) genutzte Flächen waren als Lebensräume für die europarechtlich zu schützenden Vogelarten notwendig in das Gebiet einzubeziehen, um das Überleben und die Vermehrung der Vogelarten sicherzustellen. Diese Einwendungen konnten daher nicht berücksichtigt werden. Einwendungen, die sich auf bebaute (Siedlungs-)Flächen, landwirtschaftliche Hofstellen oder bestehende gewerbliche Anlagen oder auf bestandskräftige Bauleitpläne bezogen, wurden im gebotenen Umfang berücksichtigt. Bestandskräftig geschützte Anlagen im Gebiet wurden auch ohne konkrete Einwendung von Amts wegen berücksichtigt.

2 Stellungnahmen beinhalteten Erweiterungsvorschläge zum Gebiet, denen mangels fachlicher Erforderlichkeit nicht Rechnung getragen wurde.

## **Im Gebiet vorkommende Vogelarten nach Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie**

- A 021 Rohrdommel (*Botaurus stellaris*)
- A 081 Rohrweihe (*Circus aeruginosus*)
- A 082 Kornweihe (*Circus cyaneus*)
- A 084 Wiesenweihe (*Circus pygargus*)
- A 119 Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*)
- A 122 Wachtelkönig (*Crex crex*)
- A 151 Kampfläufer (*Philomachus pugnax*)
- A 234 Grauspecht (*Picus canus*)
- A 272 Blaukehlchen (*Luscinia svecica*)
- A 338 Neuntöter (*Lanius collurio*)

## **Im Gebiet vorkommende Vogelarten nach Artikel 4 Abs. 2 der Vogelschutz-Richtlinie**

- A004 Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*)
- A005 Haubentaucher (*Podiceps cristatus*)
- A031 Weißstorch (*Ciconia ciconia*)
- A051 Schnatterente (*Anas strepera*)
- A058 Kolbenente (*Netta rufina*)
- A061 Reiherente (*Aythya fuligula*)
- A113 Wachtel (*Coturnix coturnix*)
- A118 Tüpfelsumpfhuhn (*Rallus aquaticus*)
- A136 Flußregenpfeifer (*Charadrius dubius*)
- A142 Kiebitz (*Vanellus vanellus*)
- A153 Bekassine (*Gallinago gallinago*)
- A160 Großer Brachvogel (*Numenius arquata*)
- A210 Turteltaube (*Streptopelia turtur*)
- A247 Feldlerche (*Alauda arvensis*)
- A249 Uferschwalbe (*Riparia riparia*)
- A256 Baumpieper (*Anthus trivialis*)
- A257 Wiesenpieper (*Anthus pratensis*)
- A260 Wiesenschafstelze (*Motacilla flava*)
- A271 Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*)
- A274 Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*)
- A275 Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*)
- A291 Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*)
- A292 Rohrschwirl (*Locustella luscinioides*)
- A295 Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*)
- A297 Teichrohrsänger (*Acrocephalus cirpaceus*)
- A298 Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*)
- A322 Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*)
- A336 Beutelmeise (*Remiz pendulinus*)
- A337 Pirol (*Oriolus oriolus*)
- A383 Grauammer (*Emberiza calandra*)